

# BWP 2024 – Protokoll zum Young Researcher Austauschforum

## Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeines.....</b>	<b>2</b>
<b>Themen-Raum 1: How to do YR-Tagungen (Motive und Erwartungen, Formate und Ressourcen).....</b>	<b>2</b>
<i>Thema 1.1: Motive und Erwartungen.....</i>	<i>2</i>
<i>Thema 1.2 Formate und Ressourcen für YR-Tagung.....</i>	<i>2</i>
<b>Raum 2: How to organize YR-Community (Themen, Austausch- und Vernetzungsformate, Interessenvertretung).....</b>	<b>4</b>
<i>Thema 2.1: Zu welchen Themen ist mehr/anderer Austausch und Vernetzung gewünscht?.....</i>	<i>4</i>
<i>Thema 2.2 Formate und Ressourcen: Welche Vorbilder für Austausch und Vernetzung kennt ihr aus anderen Sektionen oder könnt ihr euch vorstellen?.....</i>	<i>4</i>
<i>Thema 2.3 Interessenvertretung: Welche Strukturen braucht es, damit YR-Anliegen in der Sektion besser vertreten werden?.....</i>	<i>5</i>

## Allgemeines

- Begrüßung durch Sektionsvorstand und Tagungsorganisation
- Anmeldung zum Mailverteiler per Mail an [alina.praun@tu-dresden.de](mailto:alina.praun@tu-dresden.de)
- Durchführung des Austausches im Format eines World Cafes

## Themen-Raum 1: How to do YR-Tagungen (Motive und Erwartungen, Formate und Ressourcen)

Im ersten Themen-Raum wurde sich der Frage „How to do YR-Tagungen“ gewidmet, welche sich mit dem Format der YR-Session und Verbesserungspotentiale Beschäftigt. Dafür gabe es zwei Leitfragen:

- 1) Motive und Erwartungen: Mit welchen Motiven und Erwartungen geht ihr zu einer YR-Tagung?
- 2) Formate und Ressourcen: Was braucht es für eine gewinnbringende YR-Tagung?

### Thema 1.1: Motive und Erwartungen

- Fachlicher Input, externe Perspektiven
- Zukunft der Sektion und Forschungsthemen kennenlernen
- Wer sind meine Peers, Zugehörigkeitsgefühl, ich bin nicht alleine
- Was passiert auf so einer Tagung überhaupt?
- Gespräche in den Pausen sind wichtig, Raum für Netzwerken schaffen
- Herausforderung: Zeit für Pausen und damit Raum für Austausch fehlt, da das Programm sehr dicht ist

### Thema 1.2 Formate und Ressourcen für YR-Tagung

- Wunsch nach informellem Austausch zusätzlich zu fachlichen Inhalten, z. B. Workshops zu Forschungsmethoden, Karrierefragen, Lehre oder Problemen in Betreuungsverhältnissen.
- Betreuungsproblematiken: anonyme Befragung starten, Gespräche mit unabhängigen Personen als Vertrauensperson
- Forschungsmethoden: Methodenworkshops sind ggf. nicht für alle interessant, daher evtl. eine Abfrage unter den YR möglich
- Informelle Austauschformate beibehalten und evtl. ausweiten, zum Beispiel Speed-Dating-Formate zum Netzwerken und Kennenlernen, gerade für Personen, die allein auf einer Tagung sind, Best-Practice-Forum etc.)
- Wichtig: informeller Austausch soll nicht zu Lasten des fachlichen Programms gehen → evtl. Tagung mit einem Schwerpunkt (methodisch, thematisch)
- Kontrovers: viele Vorträge und parallele Sessions erschweren Austausch, lieber reduzieren vs. vielen Promovierenden Austausch zu ihren Projekten ermöglichen ist positiv (inklusive, Teilnahme auch in frühen Stadien möglich)
- Zeitliche Bedingungen für YR: mehr Kaffee-Pausen, ggf. am Abend vorher informelles Treffen, Start am Montagmorgen wird überwiegend unkritisch gesehen, aber wenig familienfreundlich (zu bedenken: Personen, die wegen Care-Verpflichtungen nicht zur Tagung kommen konnten, konnten sich im Forum natürlich nicht dazu äußern); Sessions

auf mehrere Tage verteilen; mehr Zeit als nur einen halben Tag für YR-Formate einfordern

**Kurze Abschlussdiskussion** – wie können wir Austausch mit Vorstand dazu sicherstellen?  
Vorschlag: YR-Interessenvertretung im Vorstand

## Raum 2: How to organize YR-Community (Themen, Austausch- und Vernetzungsformate, Interessenvertretung)

Im zweiten Themenraum, war das Ziel Strukturen für die YR-Community zu diskutieren. Dabei wurden folgende Fragen bearbeitet:

- 1) Themen: Wozu hätten ihr gern mehr/andere Austausch und Vernetzung?
- 2) Formate und Ressourcen: Welche "Vorbilder" für Austausch und Vernetzung kennt ihr aus anderen Sektionen oder könnt ihr euch vorstellen?
- 3) Interessenvertretung: Welche Strukturen braucht es, damit YR-Anliegen in der Sektion besser vertreten werden?

### Thema 2.1: Zu welchen Themen ist mehr/anderer Austausch und Vernetzung gewünscht?

- Austausch zu hochschuldidaktische Inhalten und Formaten:
  - Synergien in der Lehre schaffen
  - Austausch von Materialien etc.
- Idee einer Liste aktueller Dissertations- und Forschungsvorhaben (inkl. Kontaktmöglichkeiten) zur Erleichterung des thematischen und methodischen Austauschs oder der Pilotierung von Erhebungsinstrumenten
- Austausch zu Themen wie Unsicherheiten in der Lehre und die Betreuung von Abschlussarbeiten,
- Austausch über Projektanträge und ggf. auch darüber ob diese eine Chance oder Überforderung sind
- Austausch über Promotionsprozesse/-möglichkeiten:
  - Kumulative Dissertation vs. Monographie
  - Vorgehen und Hürden
  - Fördermöglichkeiten
  - Start in die Promotion: Wie finde ich ein Thema? Was kommt ins Exposé? Etc.
- Austausch über Publikationsstrategien
  - Publizieren in der Qualifizierungsphase? „Publish or Perish?“
  - Wo und wie publizieren?
  - Feedbackformate: Peer-Feedback und Expertenfeedback
- Austausch über Forschungsparadigmen & -methoden in der Disziplin
- Schwierige Themen mit Vorgesetzten/Betreuenden ansprechen
- Mögliche Formate: Internet-Foren zu Austausch und Vernetzung sowie Planung von Online- und Präsenztreffen, ggf. auch Trainings for Presentation

### Thema 2.2 Formate und Ressourcen: Welche Vorbilder für Austausch und Vernetzung kennt ihr aus anderen Sektionen oder könnt ihr euch vorstellen?

#### A) Formate

- Emailverteiler für Termine, Methodenworkshops, Summerschools, Stellenanzeigen, YR-Call, neue Promotionen
- Zeitschriftendatenbank und Working Paper Reihe
- YR-Peer Review und Publikationsforum: Fachthemenvermittlung, Zeitschriften, die offen für YR sind

- Mentee Programme Karriereprogramme: Empowerment, kritische Qualifikationsphasen, Karriere im Wissenschaftsbereich, Karriere außerhalb des Wissenschaftsbereich hinaus
- Informationen bereitstellen

#### **B) Ressourcen**

- Diskussion über die Institutionalisierung der YR-Mitgliedschaft: Unterschiede zwischen Doktoranden und Postdocs.
- Ressourcen für die YR-Vernetzung: Klare Zuständigkeiten (feste Kontaktperson?) und Kontinuität von Tagung zu Tagung.
- Neue Kategorie im Newsletter für YR-relevante Themen.
- Vertretung innerhalb der Sektion.

### **Thema 2.3 Interessenvertretung: Welche Strukturen braucht es, damit YR-Anliegen in der Sektion besser vertreten werden?**

#### **A) Strukturen**

- Zielgruppe: Klärung, wer vertreten werden soll (z.B. PostDocs, Juniorprofs, Promotionsinteressierte?)
- Überlegung: Ein Mitglied im Vorstand als Young-Researcher-Vertreter mit Teilnahme an Vorstandssitzungen oder Alternativ ein Team/Zwei Personen als Tandem/Sprecher:innen
  - Jährliche Wahl eines YR-Mitglieds (Amtszeit ein oder zwei Jahre, evtl. asynchroner Wechsel zur Sicherung der Kontinuität).
  - Mitgliedschaft in der Sektion als Voraussetzung
  - Problem der Zeitlichen Kapazitäten! Aufpassen auf Last und Aufgabenspektrum, daher vll. mehr als eine Person (ggf. auch Prä-Doc/Post-Doc Tandem)
  - Wahl der Vertretenden bei Mitgliedsversammlung/YR-Austausch →
  - Diskussion über das Stimmrecht des YR-Vorstandsmitglieds (Vollwertig oder beratend?)

#### **B) Aufgaben des YR-Vertreter/Teams:**

- Tagungsorganisation bzw. Beratung und Unterstützung
- Interessenvertretung, z. B. zu Themen wie WissZeitVG oder Arbeitsbedingungen (ggf. durch Befragung von YR).
- Organisation bzw. Koordination der Vernetzungsformate
- Pflege Email Verteiler
- Kommunikation von Summer Schools, Methoden Formate, Bestehender Netzwerke, aktueller Calls

#### **C) Themen der Interessensvertretung:**

- Betreuungssituation
- Arbeitsbedingungen
- NACAPS Studie
- Einheitliche Orientierungspunkte für neue: Was soll in ein expose? Wie wird ein wissenschaftlicher Vortrag gestaltet

## Bericht aus der Mitgliederversammlung

Auf der Mitgliederversammlung (17.09.) haben wir kurz aus dem Forum berichtet. Unseren Text findet ihr unten zum Nachlesen. Wir haben uns bewusst etwas bedeckt gehalten, weil es aus unserer Sicht zu früh gewesen für konkrete Ankündigungen ist und die Mitgliederversammlung vermutlich nicht der geeignetste Ort dafür ist.

Reaktionen aus dem Plenum (der Professor:innen): (1) Es gab den Hinweis, dass die Installation einer Interessenvertretung im Vorstand die Zustimmung der Mitgliederversammlung benötige und formal dort zu beantragen sei. (2) Es gab außerdem eine Nachfrage, ob die Anwesenheit von Professor:innen und insbesondere den Betreuenden in den YR Sessions erwünscht sei (mit dem Verweis auf etwaige „Gerüchte“, dass es nicht erwünscht sei). Wir haben kommuniziert, dass Professor:innen herzlich zu den YR Sessions eingeladen sind und externe Perspektiven und konstruktives, wertschätzendes Feedback explizit erwünscht und geschätzt seien. Betreuende sollten sich möglichst im Voraus mit ihren Promovierenden proaktiv über ihre Anwesenheit und Aktivität in den Vortragsessions ihrer Promovierenden abstimmen. (3) Weiterhin gab Anmerkungen zur zeitlichen Planung der YR Sessions im Tagungsprogramm. Eine Platzierung am Tagungsbeginn wird als ungünstig empfunden, u.a. auch, weil es einen „Nebenschauplatz“ suggeriere. Angeregt wurde, die Sessions über die Tage zu verteilen (z.B. an jedem Tag ein YR-Slot), um die Sichtbarkeit und ggf. auch die Anwesenheit der Professor:innenschaft zu erhöhen. In dem Zusammenhang gab es auch die Anmerkung, Promovierende müssten sich in der „Zunft“ bewähren und deswegen im „Haupttagungsprogramm“ vortragen (inkl. Beitragsreview und Selektion im Voraus) – Sessions eigens für Promovierende wären nicht zielführend. Dazu gab es eine Entgegnung, sonst (in unserer Wahrnehmung) aber keinen Zuspruch. Dennoch hat dieser Beitrag sehr viel Raum eingenommen und wenig Offenheit erkennen lassen. Wir haben versucht, nochmals den Mehrwert der Sessions für Promovierende (u.a. niedrigschwelliger Zugang) deutlich zu machen sowie dass in den Sessions durchaus kritisch diskutiert wird.

Der Vorstand hat vorgeschlagen, den Austausch fortzuführen, Ideen weiterzuverfolgen und in der Mitgliederversammlung der BWP 2025 wieder auf die Agenda zu rufen. Sie haben außerdem ihr Gesprächsangebot wiederholt und vorgeschlagen, uns in eine der kommenden Vorstandssitzungen einzuladen.

Unser Kurzbericht auf der Mitgliederversammlung:

*Vielen Dank für die Gelegenheit, aus den Reihen der sogenannten Young Researcher in der Mitgliederversammlung berichten zu können. In der Begrüßung vor unserem Austauschforum hat uns der Vorstand um eine kurze Zusammenfassung im Nachgang gebeten. Wir wollen dem an dieser Stelle in aller Kürze nachkommen und Sie teilhaben lassen. Gleichzeitig bitten wir, uns nachzusehen, dass wir an dieser Stelle blitzlichtartig und grob verbleiben.*

*Zuerst möchten wir allerdings einen großen Dank an alle Beteiligten der Young Researcher Tagung aussprechen – allen voran den Beitragenden selbst für die Einblicke in ihre Promotionsvorhaben sowie den Diskutant:innen für ihre fachliche und wertschätzende Begleitung in den Sessions.*

*Im Austauschforum gab es großen Zuspruch zu der Young Researcher Tagung im Allgemeinen und zum Austauschforum im Besonderen – beides wird insbesondere von Promovierenden als unterstützender Raum erlebt.*

*Unter dem Titel „How to do Young Researcher Tagungen“ haben wir über die Teilnahmemotive und Erwartungshaltungen und über damit verbundene Gestaltungswünsche diskutiert. Deutlich*

wurde, dass dem fachlichen Austausch über die eigene Forschung ein großer Wert zukommt und die Teilnehmenden dankbar für die Gelegenheit sind, hier auch in frühen Phasen des Forschungsprozesses präsentieren zu können. Das soll unbedingt beibehalten werden. Überlegt wurde, inwiefern workshopartige Formate etwa zu Forschungsmethoden das Programm ergänzen können. Gleichzeitig wurde die Wichtigkeit des Austauschs zu „außerfachlichen“ Anliegen wie beispielsweise Arbeitsverhältnissen und Laufbahnplanung betont und der Wunsch formuliert, entsprechend Zeit, Raum und Formate einzuplanen oder auszuweiten, ohne aber dem fachlichen Austausch zu Lasten zu fallen.

Unter dem Titel „How to organize Young Researcher Community“ haben wir außerdem über Bedarfe und Lösungsansätze hinsichtlich Vernetzung und Interessenvertretung der Young Researcher über das Tagungsformat hinaus diskutiert. Hier ist in kürzester Zeit eine beeindruckende Vielfalt an teilweise schon konkreten Ideen entstanden, die zum Communitybuilding der Young Researcher beitragen können. Aufgeworfen wurde beispielsweise die Idee einer Young Researcher Interessenvertretung in der Sektion – ein Gedanke, der uns schon im letzten Jahr beschäftigt hat.

Der Austausch war aus unserer Sicht sehr wertvoll, kontrovers, aber kollegial, konstruktiv und lösungsorientiert. Dazu beigetragen haben viele Teilnehmende aus der Statusgruppe, die ihre Sichtweisen und klugen Gedanken eingebracht und damit gezeigt haben, dass es durchaus ein breiteres kollektives Interesse an der Organisation der Young Researcher in der BWP-Sektion gibt.